

## Schleswig-Holstein gründet Landesförderzentrum Autistisches Verhalten

von Inken Andresen und Barbara Janssen

### Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 fiel der Startschuss für das neue Landesförderzentrum Autistisches Verhalten (LFZ-AV) in Schleswig-Holstein.

Im Rahmen der festlichen Gründungsfeier am 28.09.2020 in Kiel, an der zahlreiche Gäste verschiedener Institutionen und Vereine sowie Netzwerkpartner teilnahmen, eröffnete Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Karin Prien die Schule mit den Worten: „Der heutige Tag ist nicht nur ein Festtag für das Landesförderzentrum Autistisches Verhalten, sondern für die inklusive Bildung im ganzen Land.“ Das Bundesland geht dabei einen eigenen Weg, um Kinder und Jugendliche mit einer Diagnose aus dem Autismusspektrum in ihrer Schullaufbahn durch ein Förderzentrum zu unterstützen. Unter der Prämisse von Inklusion soll diesen Schülerinnen und Schülern Bildungsbeteiligung, Lernerfolg und soziale Teilhabe ermöglicht werden.

Mit der Gründung setzt Schleswig-Holstein nun auch für den Förderschwerpunkt Autistisches Verhalten auf die erprobte und bewährte Förderzentrumsstruktur, um die inklusive Bildung im Land weiter zu sichern



Michael Lorbeer-Andresen und Karin Prien

und zu entwickeln. Die sonderpädagogische Unterstützung der Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen bzw. sonderpädagogischen Förderbedarfen im gemeinsamen Unterricht wird durch die Kollegien der Förderzentren im Land geleistet, die laut Bildungsministerin Prien „den fundamentalen Bestandteil des inklusiven Unterstützungssystems darstellen.“ Neben inklusiven Settings findet Unterricht auch an unterschiedlichen regionalen Förderzentren, z. B. für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, statt. Darüber hinaus gibt es Landesförderzentren mit den Schwerpunkten Sehen, Hören und Kommunika-

tion, körperliche und motorische Entwicklung sowie Pädagogik für Kranke und seit diesem Schuljahr nun auch für den Förderschwerpunkt Autistisches Verhalten.

Das LFZ-AV ist aus der Beratungsstelle Autismus (BIS-Autismus) hervorgegangen. Diese war über lange Jahre die zentrale Anlaufstelle in Schleswig-Holstein für alle Fragen im schulischen Kontext von Kindern und Jugendlichen im Autismusspektrum. Mit der Gründung des LFZ-AV wurde nun die institutionelle Voraussetzung geschaffen, um Kontinuität in der Netzwerk- und Entwicklungsarbeit, stetige Professionalisierung und Kompetenzentwicklung zu sichern. Die Umsetzung der weiteren Arbeit wird in Zusammenarbeit zwischen dem erfahrenen Team der ehemaligen Beratungsstelle und neu hinzugekommener Kolleg\*innen gestaltet.

Aufgabe des LFZ-AV ist die Unterstützung der öffentlichen allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie der Förderzentren. Zu den Zielen gehören Lernbarrieren abzubauen und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit einer Diagnose aus dem Autismusspektrum zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten der Beratungslehrkräfte des LFZ-AV steht die Unterstützung Beteiligter und Betroffener. Das gilt für alle öffentlichen Schularten und -stufen einschließlich der Übergänge. Zu den Kernaufgaben der Beratungslehrkräfte gehören u.a.:

- die Beratung der Lehrkräfte bei der Umsetzung förderlicher Bedingungen im Unterricht an öffentlichen Schulen
- die Durchführung des sonderpädagogischen Feststellungsverfahrens im Förderschwerpunkt Autistisches Verhalten
- das Angebot zur Qualifizierung der Lehrkräfte durch Beratung, Fortbildung usw.
- die Beteiligung an der Entwicklung und Pflege schülerbezogener Netzwerke, u. a. mit therapeutischen Einrichtungen und Ämtern
- die Umsetzung der Nachteilsausgleiche u. a. auch im Rahmen der zentralen Abschlussprüfungen
- die Beteiligung an der Ausbildung von Sonderschullehrkräften im Vorbereitungsdienst
- die (Weiter-) Entwicklung von Unterrichts- und Arbeitsmaterialien
- Verwaltungsaufgaben und Zusammenarbeit mit den Schulaufsichten.

Das LFZ-AV befindet sich im Aufbau. Das Kollegium arbeitet kontinuierlich mit Freude, Erfahrung und Engagement an der Weiterentwicklung des LFZ-AV, um die mit der Neugründung verbundenen Vorhaben, Erwartungen und Maßgaben zu realisieren. Viele Fragen und zu klärende Aspekte ergeben sich dabei aus der alltäglichen Praxis und müssen parallel zu den



Team des Landesförderzentrums Autistisches Verhalten

Beratungstätigkeiten bearbeitet werden. Dazu bedarf es ausreichender personeller Ressourcen, die in den kommenden Schuljahren ausgebaut werden soll. Neu hinzukommende Sonderschullehrkräfte sind herzlich willkommen und werden durch ein teaminternes Einarbeitungs- und Weiterbildungskonzept auf ihre Tätigkeiten vorbereitet.

Auch wenn schon einiges geschafft ist: Die Weiterentwicklung des LFZ-AV ist ein anspruchsvoller Prozess mit langfristiger Perspektive und weiteren strukturellen und konzeptionellen Aufgaben.

## Kontakt:

Landesförderzentrum Autistisches Verhalten  
Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen  
E-Mail: [lfz-autistisches-verhalten.kronshagen@schule.landsh.de](mailto:lfz-autistisches-verhalten.kronshagen@schule.landsh.de)  
Internetpräsenz: [www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IQSH/Arbeitsfelder/Foerderzentren/LFZAV/lfzav.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IQSH/Arbeitsfelder/Foerderzentren/LFZAV/lfzav.html)